



Karbon ist Dritte mit



Wie auf Schienen fährt Denise Karbon (großes Bild). Nach der Halbzeitführung im gestrigen Riesentorlauf landete die immer gut kleinen Bild der Pechvogel von gestern Manuela Mölgg mit ihrem Bruder Manfred, der auch stets für Spitzenleistungen gut ist.

Ein dritter Platz zum Saisonstart kann sich sehen lassen. Dabei hätte es für Denise Karbon und Manuela Mölgg noch viel besser kommen können.

Pauli Hintner

SÖLDEN - Sensationelle Doppelführung für Denise Karbon und Manuela Mölgg nach dem ersten Lauf beim selektiven Riesentorlauf von Sölden: Die Südtiroler Ski-Fans wollten ihren Augen nicht trauen. Aber im zweiten Durchgang bekam vor allem die Gadertalerin die Kehrseite der Medaille geboten. Mölgg legte

„Ich habe vom Ausfall von Manuela zum Glück nichts mitbekommen. Es ist wirklich schade, dass ich am Ende noch so viel Zeit eingebüßt habe.“
Denise Karbon (Kastelruth)

sich bei einem Tor zu weit hinein, erwischte eine Welle und kam zu Sturz.

Im Schnee liegend schaute sie ihrer Zimmerkollegin Karbon zu. Die 29-Jährige fuhr oben brillant, technisch perfekt. Bei der ersten Zwischenzeit hatte sie noch fast acht Zehntel Vorsprung, bei der letzten immer-

hin noch knapp deren vier. Der Sieg schien zum Greifen nahe, doch im sehr flachen Schlussteil büßte sie einiges ein und landete an dritter Stelle. Das Glück der Tüchtigen stand Tanja Poutiainen bei. Die Finnin gewann mit einer einzigen Hundertstelsekunde Vorsprung auf die Vorjahressiegerin Kathrin Zettel.

Ihr 300. Weltcuprennen fuhr gestern Anja Paerson (28). Es lief mit Rang sechs sofort nach Wunsch. Lindsey Vonn patzte im Steilhang, eroberte als Neunte aber viele Punkte. Lokalmatadorin Nicole Hosp stürzte im ersten Durchgang und zog sich einen Kreuzbandriss im rechten Knie zu. Sie wurde schon ges-

Z
Sport
25. Oktober 2009

Energie für unseren Sport.
SEL
AGISPA
Energie für unser Land.

Stimmen aus Sölden

„Ich war im zweiten Lauf etwas blockiert“
SÖLDEN (ph) - Wenige Tore vor dem Ziel schien der Sieg von Denise Karbon sicher. Im Flachen verspielte die Kastelrutherin ihre Siegeschance aber. „Mir tut es schon leid. Ich war im zweiten Lauf etwas blockiert und fuhr im unteren Teil nicht nach Wunsch. Aber der erste Durchgang hat mir gezeigt, dass ich in Form bin und mit den Besten mithalten kann. Nun werde ich mich auf Verhältnisse vorbereiten, die mir nicht so sehr liegen. Die Saison kann auf alle Fälle kommen“, sagte Denise Karbon. Siegerin Tanja Poutiainen gab zu: „Ich hatte Glück. Zum einen die eine Hundertstel, dann die Tatsache, dass ich viele Fehler gemacht habe. Aber so ist der Skirennsport eben.“

Ärger



gelaunte Kastelrutherin an dritter Stelle.

tern operiert. Eine starke Fahrt zeigte Camilla Alfieri (24/beste zweite Laufzeit) aus Sestriere mit Platz zehn. Nicole Gius (Stilfs) unterließ bereits im oberen Teil ein schwerer Fehler. Sie riss 4,92 Sekunden Rückstand auf. Das Weltcupdebüt von Lisa Agerer (sie wird am 1. November 18) aus Nauders (ihre Mutter stammt aus St. Valentin) endete nach der zweiten Zwischenzeit (+ 4,22 Sek.), als sie ausschied. Karen Putzer (Welschnofen) ließ gestern aus. Derzeit befindet sich die 31-Jährige in Rom, auf Schnee konnte sie noch nicht trainieren. Sie greift (wenn überhaupt) erst in Nordamerika in das Renngeschehen ein.



Mit Benni Raich ist im Riesentorlauf immer zu rechnen. Der 31-jährige Pitztaler hat sich für das heutige Rennen viel vorgenommen.

Raicher Sonntag?

Sein 300. Rennen im alpinen Ski-Weltcup bestreitet heute der Tiroler Benni Raich. Am Start sind auch vier Südtiroler. Der Riesentorlauf in Sölden wird um 9.45 Uhr gestartet.

SÖLDEN (ph) - Auf eine Bilderbuchkarriere kann Benjamin Raich schon jetzt zurückblicken. Zwei Gesamtsiege, 34 Weltcuperfolge, vier WM- und neun Olympiamedaillen lauten seine Traumbilanz. Der „Blitz aus Pitz“, der gerade in Arzl sein Haus mit Freundin Marlies Schild fertigstellt, wurde am Rettenbachferner nie besser als Vierter.

Mit den Österreichern wird heute sicher zu rechnen sein. Schließlich haben sie am Rettenbachferner oft trainiert. Ein ganz heißer Kandidat ist wie immer Gesamtsieger Aksel Lund Svindal (26). Der Norweger sagt, er sei skifahrerisch viel weiter als im Vorjahr. Die Schweizer



Ein Strahlemann aus dem Pustertal: Der Gaiser Christof Innerhofer.

muss man immer auf der Rechnung haben, angefangen bei Weltmeister Carlo Janka. Auch Ted Ligety (USA) hat sich von seiner Knieverletzung bestens erholt. Bode Miller hingegen fehlt heute. Für einen vorderen Rang kommen auch die Franzosen in Frage. Überhaupt ist beim ersten Kennen vieles möglich.

Und die Azzurri? Es wird berichtet, das im Training Davide Simoncelli (Rovereto) viele Bestzeiten fährt. Südtirol schickt mehrere Asses ins Rennen. Manfred Mölgg (27/St. Vigil) hat das Zeug für einen Toprang. Christof Innerhofer (24/Gais) aus Gais will Punkte sammeln, so wie Werner Heel (27/Walten). Mit von der Gaudi sind auch Alexander Ploner (31/St. Vigil) und Michael Gufler (30/Pfelders).

Mölgg denkt auch an die Super-Kombination und Speed-Events

Mölgg bleibt der „Mister Positiv“ und sagt nach den letzten Skitagen in Saas Fee (Schweiz): „Ich hatte eine gute Vorbereitung, freue mich auf den Winter. Die Form ist noch nicht absolut top, aber ich hoffe vorne mitfahren zu können. Wichtig ist, sich auf gutes Ski fahren zu konzentrieren. Der Rest kommt von allein“, sagt der Enneberger, der am Donnerstag anreiste. Im Riesentorlauf und Slalom möchte Mölgg mitmischen. „Ich denke auch an die Super-Kombination. In Argentinien konnte ich die Speed-Disziplinen gut trainieren“, bestätigt der 27-Jährige. Viele Fans werden ihn heute lautstark anfeuern.

SKI ALPIN - 2009/10

Damen-Riesentorlauf

1. Tanja Poutiainen	2:24,96 Min.
(Finnland/1.12.14 - 1.12.82)	
2. Kathrin Zettel	+ 0,01 Sek.
(Österreich/1.12.40 - 1.12.57)	
3. Denise Karbon	+ 0,32 Sek.
(Kastelruth/1.11.52 - 1.13.76)	
4. Tina Maze	+ 0,84 Sek.
(Slowenien/1.13.01 - 1.12.79)	
5. Maria Pietilä-Holmner	+ 0,88 Sek.
(Schweden/1.12.56 - 1.13.28)	
6. Anja Paerson	+ 0,95 Sek.
(Schweden/1.13.34 - 1.12.57)	
7. Kathrin Hözl	+ 1,20 Sek.
(Deutschland/1.13.32 - 1.12.84)	
8. Viktoria Rebensburg	+ 1,32 Sek.
(Deutschland/1.13.52 - 1.12.76)	
9. Lindsey Vonn	+ 1,39 Sek.
(USA/1.13.30 - 1.13.05)	
10. Camilla Alfieri	1,47 Sek.
(Italien/1.14.73 - 1.11.70)	
11. Stefanie Köhle	+ 1,54 Sek.
(Österreich/1.14.61 - 1.11.89)	
12. Fabienne Suter	+ 1,61 Sek.
(Schweiz/1.13.43 - 1.13.14)	
13. Tessa Worley	+ 1,67 Sek.
(Frankreich/1.13.51 - 1.13.12)	
14. Eva Maria Brem	+ 1,71 Sek.
(Österreich/1.14.35 - 1.12.32)	
15. Elisabeth Görgl	+ 1,75 Sek.
(Österreich/1.14.23 - 1.12.48)	



Riesenfriede bei Tanja Poutiainen nach dem Sieg in Sölden.

RTL-WERTUNG

1. Tanja Poutiainen (FIN)	100 Pkte.
2. Kathrin Zettel (AUT)	80 Pkte.
3. Denise Karbon (ITA)	60 Pkte.
4. Tina Maze (SLO)	50 Pkte.
5. Maria Pietilä-Hol. (SWE)	45 Pkte.
6. Anja Paerson (SWE)	40 Pkte.

GESAMT-WERTUNG

1. Tanja Poutiainen (FIN)	100 Pkte.
2. Kathrin Zettel (AUT)	80 Pkte.
3. Denise Karbon (ITA)	60 Pkte.
4. Tina Maze (SLO)	50 Pkte.
5. Maria Pietilä-Hol. (SWE)	45 Pkte.
6. Anja Paerson (SWE)	40 Pkte.